

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

332. Montagsmahnwache gegen Atomkraft auf dem Neutorplatz in Breisach

Breisach, Neutorplatz, 28. August 2017

Ansprache

Liebe Besucher, liebe Mitstreiter,

hier Informationen zum aktuellen Stand der Dinge.

Im AKW Fessenheim produzieren die beiden Reaktoren immer noch keinen Strom. Dazu schweigt sich die deutsche Presse aus. Im Elsass häufen sich die Kurzmeldungen, die sehr diffus und teilweise widersprüchlich klingen. Mal heißt es, die Reparaturen könnten sich verzögern und damit auch der angedeutete Termin zum Wiederhochfahren von Reaktor 1. Dann wiederum alles laufe planmäßig - ohne den Termin der Wiederinbetriebnahme zu bestätigen. Andere Meldungen berichten, dass die Reparaturkosten auszufern drohen. Alles Anzeichen, dass nach einem sang- und klanglosen Abschied der Atomlobby ohne Gesichtsverlust gesucht wird.

Trotzdem ist es gerade in dieser Zeit der Ungewissheit wichtig, dass wir weiter Druck ausüben. Die vom Aktionsbündnis Fessenheim stillgelegte und von uns mitorganisierte Großdemonstration am 17.09.2017 kann, soll und muss die Zeichen setzen, die zur endgültigen Abschaltung des Atomkraftwerks führen. Darum auch unser Bestreben, diese Aktion in den verkaufsoffenen Sonntag mit einzubinden.

Der Versuch, den Bürgermeister und den Gewerbeverein direkt zu kontaktieren wurde auf die Stadtverwaltung abgewälzt. Hierzu wurden schon erste Gespräche geführt, die leider nicht sehr erfolgreich waren. So wird von uns gefordert, unseren Demozug weiträumig an der Innenstadt vorbei zu leiten, um so die vielen Kleinveranstaltungen nicht zu stören. Das würde bedeuten, dass wir in der Innenstadt weder gesehen noch gehört werden. Da bleibt kein Platz für Gemeinsamkeit - zumindest stelle ich mir eine aktive Unterstützung anders vor.

Der Hauptamtsleiter steht unter enormem Druck von Seiten der Organisatoren des verkaufsoffenen Sonntags. Darum auch dieser erste Versuch, uns quasi abzuwimmeln. Dabei immer unter der Beteuerung: Auch er und die Stadt Breisach seien für die endgültige Abschaltung. Es war viel Überzeugungsarbeit und Gegendruck nötig um ihn zu überreden weitere Verhandlungen zu führen. Das hat Früchte getragen. Vor einer Stunde hat der Hauptamtsleiter geantwortet und freundliches Entgegenkommen signalisiert - ich lese seine E-Mail kurz vor:

Lieber Gustav,

es ist tatsächlich so, dass wir über die Demonstration im Zusammenhang mit dem Baustellenfest und verkaufsoffenen Sonntag nicht glücklich sind. Wir haben gemeinsam mit den Gewerbetreibenden in der Innenstadt in monatelanger Kleinarbeit einigen Aufwand betrieben um einen symbolischen Startschuss für die Umgestaltung der Innenstadt zu geben. Die Planungen sind abgeschlossen, Werbung läuft. Das Baustellenfest war ein Wunsch der Innentadtgeschäftsbetreiber, den wir gerne mitgetragen haben, denn die Geschäfte stehen vor

schwierigen Herausforderungen. Und nicht jeder findet die Veränderungen gut. Wir alle haben dabei - genau wie ihr- für unser Projekt viel Herzblut eingesetzt.

Die Demo verträgt sich nicht wirklich mit Kinderspielbereich, Straßenmusiken, Künstlern, Modenschau, Tänzern, offenen Läden und Essenständen. Die Straße ist nicht nur gesperrt, sondern wird tatsächlich für eine große Menschenmenge unpassierbar sein (spielende Kleinkinder auf der Straße (Sandplatz), Bühnenaufbauten, Lautsprecher etc.). Es ist nicht so, dass wir irgendjemand verscheuchen wollen, die politische Unterstützung für euch/euer Anliegen ist dokumentiert.

Ich konnte mit Herrn Rein heute Morgen noch kurz telefonieren bzw. sprechen, bis 11.09. ist er jetzt im Urlaub. Ich kann Dir folgendes anbieten:

Zwischen 13:15 und 13:45 Uhr ist auf dem Neutorplatz eine Programmpause. In dieser Zeit könntet Ihr dorthin eine begrenzte Abordnung schicken. Vielleicht kann euch Herr Menges begrüßen / unterstützen? Die Demo soll dann über die Stuckgasse in die Richard-Müller-Straße führen und weiter übers Gutgesellentor zum Münster wo die Abschlusskundgebung sein wird.

Ich hoffe, wir können uns auf diese Vorgehensweise einigen, diese Lösung kann ich hier vertreten.

Damit können wir sehr gut leben - finde ich. Jetzt müssen nur noch die Gewerbetreibenden davon überzeugt werden, dass wir alle in einem Boot sitzen: Sowohl im Falle eines atomaren Unfalls im wenige Kilometer entfernten Atomkraftwerk Fessenheim, als auch bei den Feierlichkeiten Baustellenfest Breisach und Rückbaustellenfest Fessenheim.

Darum meine Bitte vor allem an die Breisacher: Sprecht mit den Leuten und macht Werbung für eine gemeinsame Aktion. Ich wiederhole: Das Baustellenfest Breisach in der Innenstadt und das Rückbaustellenfest Fessenheim auf dem Münsterplatz gehören zusammen!

==

Jetzt zu angenehmeren Dingen. Unsere heutige Mahnwache ist auch Anlass, die Geburtstage zweier unserer treuesten Mitstreiter zu feiern. Am vergangenen Freitag ist Erich 89 Jahre alt geworden. Er ist nach Dorle der Zweitälteste. Und Mausli feiert heute Geburtstag.

Wir hoffen und wünschen, dass alle noch lange gesund bleiben und uns auch weiterhin bei unserem Protest gegen Atomkraft unterstützen.

Hoch sollen sie leben ...

Aus diesem Anlass wurden Sekt und Knabbereien gespendet. Richard hat unabhängig davon seine elsässische Tarte gebacken und mitgebracht. Vielen Dank an alle! Bitte greift zu, auch wenn im Anschluss an unsere Mahnwache das Weinfest noch auf uns wartet.

Wie in jedem Jahr sollten wir dort mit unseren Fahnen und T-Shirts Präsenz zeigen. Vor allem bitte ich euch, die anwesenden Lokalpolitiker aus Südbaden und dem Elsass anzusprechen. Viele von ihnen haben Unterstützung für unsere Sache signalisiert - es wird Zeit, dies auch öffentlich zu zeigen.

Guten Appetit und lasst uns feiern!